



SCHACH SPORT

Informations-
blatt des LVOÖ

Aus dem Inhalt:

COVID-19 Info	2-3
RS Nr.772	4-6
Historisches	6-7
Ausschreibung	8
Impressum	3

Nr. 25

Jahrgang 38

19.06.2020

Schach am Brett trotz Pandemie, Antrag ans Ministerium



Der Österreichische Schachbund (ÖSB) hat heute ein umfangreiches Sicherheitskonzept an Bundesminister Rudolf Anshober übermittelt und möchte auch in Zeiten der COVID-19 Pandemie Möglichkeiten schaffen um wieder Schachwettkämpfe am Brett austragen zu können.

Schach ist eine klassische Indoor-Sportart mit einem Zweikampf am Brett. Ein Abstand von zwei Metern, wie derzeit vorgeschrieben, ist da nicht machbar. Im

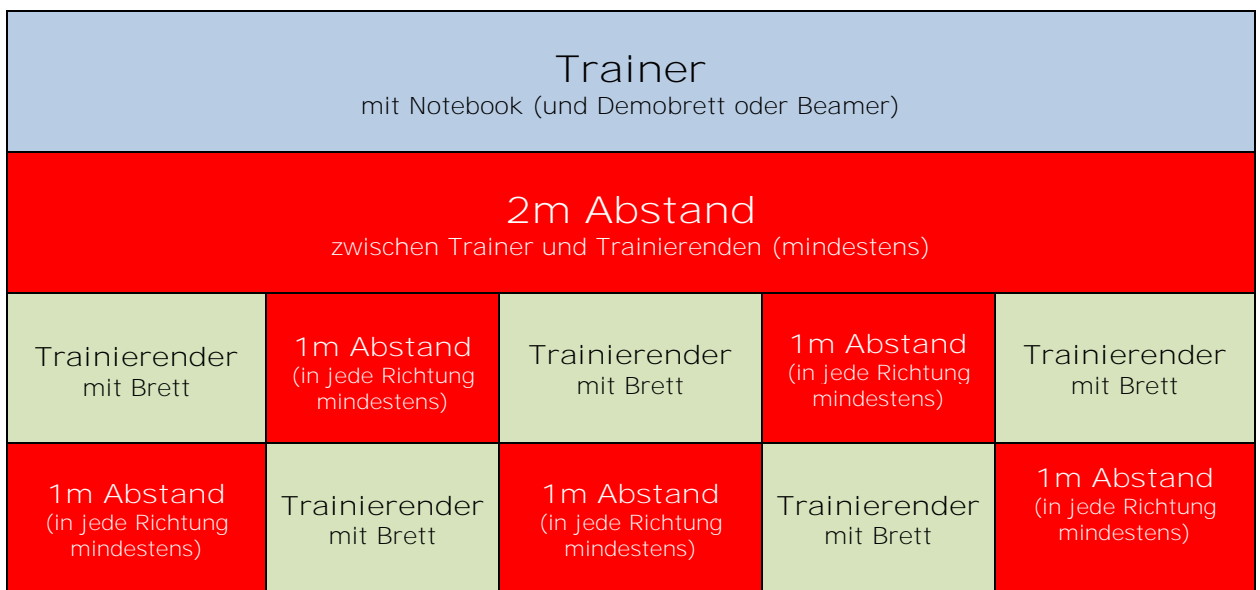
Unterschied zu vielen anderen Sportarten ist aber auch das Problem einer heftigen Atmung nicht gegeben. Der Österreichische Schachbund hat daher unter fachärztlicher Begleitung der MedUni Wien mit Prof. Dr. med. H-P Hutter und Doz. Dr. H Moshammer ein umfangreiches Sicherheitskonzept erarbeitet. Kernpunkte sind ein Meter Abstand in alle Richtungen und das Tragen einer Schutzmaske.

"Gesundheit für unsere Spielerinnen und Spieler hat oberste Priorität. Wir wollen mit Sicherheit Schach spielen, der bekannte österreichische Schachsommer mit seinem Holiday-Turnieren ist auch ein wichtiger Tourismusfaktor. Wir hoffen auf eine baldige Genehmigung durch das Ministerium und an eine Rückkehr an die Bretter.", erläutert ÖSB-Präsident LAbg. Christian Hursky im Ansuchen das Anliegen der Schachsportler.



COVID-19 Schachtraining im Verein Empfohlene Schutzmaßnahmen

Schema Trainingsanordnung



- Anmeldepflicht für Training im Vorfeld (so kann der Trainer entsprechend die Räumlichkeiten herrichten)
- Falls Kindertraining: Eltern haben VOR den Trainingsräumen zu warten (Ausnahmen nur nach vorheriger Absprache mit dem Veranstalter)
- Beim Betreten der Räumlichkeiten haben alle Beteiligten Masken zu tragen bis sie an ihrem Trainingsplatz sind (gilt für Trainer, Aufsichtspersonen, Trainierende). Dort können die Masken abgenommen werden (bzw. Aktualisierung an Schulbedingungen?!)
- Beim Betreten der Räumlichkeiten müssen die Hände desinfiziert werden.
- Wer hustet oder schnupft oder andere Krankheitssymptome hat, darf die Räumlichkeiten nicht betreten. (gilt auch für die Teilnahme an Trainingslagern und Schachveranstaltungen aller Art – auf entsprechende Stornobedingungen ist zu achten).

- Der Veranstalter hat Sorge zu tragen, dass die Abstandsregeln beim Betreten der Trainingsräumlichkeiten eingehalten werden können.
- Ein direkter persönlicher Kontakt ist verboten. In diesem Sinne ist das sonst übliche Händeschütteln zu unterlassen und durch eine kontaktlose Geste wie Kopfnicken o.ä. zu ersetzen.
- Der Abstand zwischen den Spielern muss in alle Richtungen zumindest einen Meter betragen.
- Findet das Training in Hotels bzw. Gaststätten statt sind punkto Versorgung von Getränken die dortigen Regeln zu beachten.
- In anderen Trainingsräumlichkeiten sind Getränke und Essen selbst mitzunehmen.
- Lüften: mindestens 5min pro Stunde
- Sanitärbereiche: Die Waschmöglichkeiten haben vorzugsweise warmes Wasser, ausreichend Seifen, Desinfektionsmittel, Papierhandtücher (oder Lufttrockner wenn bereits vorhanden) sowie entsprechende Papierkörbe zu haben. In den Toiletten besteht MNS-Pflicht.
- Reinigen des Spielmaterials (inkl. Schachuhr) nach dem Training (Alternativ: jeder nimmt seine eigenen Materialien mit): Spieltisch, Sessel Schachuhr und Schachbrett sind nach jedem Spieltag entsprechend mit Desinfektionsmittel (gleich Gastronomie) abzuwischen. Spielfiguren sind nach jedem Spieltag zu desinfizieren (z.B. chemisch mit einer Alkohollösung, UV-Licht)
- Desinfektionsspray: Die Anwendung ist einfach: Die Schachgarnituren einsprühen (nicht baden) und 30 - 60 Sekunden warten, dann ist der Spray verdampft, und die Garnitur kann verwendet werden. Bei Schachuhren besteht beim Sprühen eventuell die Gefahr, dass Flüssigkeit eindringt und die Elektronik beschädigt. Hier ist es wahrscheinlich besser, ein Papier zur Desinfektion zu verwenden, auf das man den Spray aufträgt.
- Beim Spielen gegeneinander besteht Maskenpflicht. Die Hände sind vor und nach jedem Wechsel eines Spielpartners zu desinfizieren, die Garnituren und die Uhren sind ebenfalls regelmäßig zu desinfizieren.

aktualisierte Stand 15. Juni

		Mindestabstand beim Betreten	Maskenpflicht beim Betreten	Mindestabstand beim Sport (ausgenommen Personen aus gemeinsamem Haushalt)	TeilnehmerInnengrenze bei Veranstaltung
Sportstätte	outdoor	1m	nein (ausgenommen ZuseherInnen bei Indoor-Veranstaltungen)	2m	100 (je nach Veranstaltung können SportlerInnen ausgenommen werden)
	indoor				
Öffentliche Freifläche outdoor (Wiese, Park etc.)				1m	

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, Waldeggstr. 16, 4020 Linz
(Dienstzeiten: Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr), Telefon: 0732/660590. E-mail: resultat@schach.at
Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, IBAN AT11 2032 0002 0030 8189, BIC ASPKAT2LXXX
Vereinszweck: Förderung der Schachbewegung in Oberösterreich.
Der Schachlandesverband im Internet: www.schach.at
Erscheint 30 x jährlich

Beginn: 18.45 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Präsident Kons. Günter Mitterhuemer, Günter Almer, Robert Ganglberger, Dietmar Hiermann, Christian Höher, Gerald Huemer, Mag. Bruno Hundertpfund, Florian Mostbauer, Katharina Riegler, August Wurm

Entschuldigt: Johann Daxinger, Markus Gaertner, DI. Dr. Andreas Gangl, Dir. Hubert Kammerhuber, Mag. Wilfried Kuran, Gerhard Riegler

1. Begrüßung / 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit / 3. Genehmigung des Protokolls

Präsident Mitterhuemer begrüßt die Anwesenden zur Online-Sitzung. Der Vorstand ist beschlussfähig. Das RS 771 wird genehmigt.

4. Berichte und Anträge

Präsident / Landesspielleiter:

- Der Präsident informiert über den aktuellen Stand des Schachsports aus den aktuellen Informationen vom ÖSB.
 - Derzeit ist es nicht erlaubt Schach als Sport auszuüben. Sobald Änderungen durch die Bundesregierung bekannt werden, werden diese auf der Homepage veröffentlicht.
- Das Angebot des Landesverbandes OÖ Schachturniere online zu veranstalten (organisiert durch Katharina Riegler) wird von den Teilnehmern gut angenommen. Derzeit sind etwa 40 Spieler dabei.
 - Ein Bericht der Veranstaltungen wird in den nächsten Wochen erstellt und auf schach.at veröffentlicht.
- Auf der Homepage wurden folgende Änderungen durch den Internetbetreuer durchgeführt:
 - Der Film „Schach in OÖ“ wurde auf der Startseite hinzugefügt.
 - Das Meisterschaftsarchiv wird nun als eigene Seite dargestellt unter „Meisterschaft“ -> „Archiv“
 - In der Kreisliga West gab es diese Saison einen Anzeigefehler in der Kreuztabelle (Runde 6 – Hörsching). In der Tabelle wurde zwar richtig gerechnet, allerdings statt -1,5 Punkten -2,5 Punkte angezeigt. Dieser Anzeigefehler ist nun behoben.
 - Google-Maps Karte mit allen Standorten der Vereine wurde herausgenommen
 - Die Liste der Zeiträume in den Berichten und im News-Archiv wurde zusammengefasst. Es werden jetzt immer die Monate des aktuell ausgewählten Jahres angezeigt, um die Liste nicht unnötig zu überladen.
- Der Präsident stellt den Antrag im TuWo-Paragrafen 6.7.4 die Worte „und Drittplatzierten“ zu streichen. Es ist sehr mühsam so viele Vereine durchzufragen und

Tage-Wochenlang auf Antwort zu warten. Dieser Antrag wird auf die nächste Sitzung vertagt.

- Ob die Austragung der Landesmeisterschaft im Turnierschach im heurigen Jahr möglich ist, hängt von den Entscheidungen der Bundesregierung Ende Mai ab. Auf diese Entscheidung wird weiter gewartet.
- Ob die Austragungen kürzerer Zeitdisziplinen möglich sein wird, wird ebenfalls noch abgewartet.

Schriftführer / Kassier:

Keine besonderen Vorkommnisse

Eloreferent:

Die Elowertung ist tagesaktuell.

Jugendreferent:

- Das Kadertraining ist derzeit online möglich.
- Es haben sich zwei Vereine gemeldet, die als K-Projekt-Stützpunkt tätig sein möchten.
- Der Referent stellt den Antrag: Bundesligamannschaften sollen vom Nenngeld nach §13 der Tuwo befreit werden, wenn sie in Ihrer Mannschaft zumindest einen österreichischen Jugendspieler zumindest 5x pro Saison einsetzen.
 - Anmerkung: Mit diesem Antrag möchte ich ein "Zuckerl" für Bundesligamannschaften schaffen, gewillter zu sein, Jugendspieler in ihre Kader aufzunehmen und auch einzusetzen. Hintergedanke dabei ist, dass diese Jugendspieler somit OÖ-Stammspieler sind und OÖ auch bei Jugend-Bundesbewerben vertreten. Worst-Case Szenario aus Verbandssicht sind starke und aufstrebende OÖ Jugendspieler, welche bei keinem OÖ-Verein einen Bundesliga-Platz finden und in Folge ein Angebot eines anderen Bundesligavereins aus einem anderen Bundesland annehmen und damit nicht mehr für OÖ bei den Bundesbewerben antreten können. Vor ein paar Jahren ging uns da Ly Dominik an NÖ verloren und aktuell hat Bauer Sebastian ein Angebot eines Kärntner Bundesligavereins da er bisher in OÖ keine Zusagen für ein Brett in der Bundesliga bekommen konnte. Das Bestreben der Jugendspieler in der Bundesliga zu spielen kann ich dabei voll nachvollziehen, die suchen natürlich diese besondere Herausforderung und es ist für die Weiterentwicklung natürlich auch sehr förderlich.
 - Mit diesem Antrag hoffe ich, Jugendspieler für die Bundesligaclubs interessanter zu machen und so in OÖ zu halten oder im besten Fall sogar Jugendspieler aus anderen Bundesländern für diese Clubs zu gewinnen (das aber nur als kleiner Extragedanke und nicht als Hauptmotiv)
 - Der Antrag wurde mit 2 Ja, 5 Nein sowie 3 Enthaltungen abgelehnt. Als Begründung wurde angemerkt, dass es besser ist, wenn der ÖSB eine bundesweite, einheitliche Lösung beschließen sollte. Der Präsident wird dies in der nächsten Sitzung des ÖSB vortragen.
- Auch das Mädchen-Jugendtraining wird derzeit ausschließlich per Skype durchgeführt.

Presse/Öffentlichkeitsreferent ; Kreisvertreter Süd/Mitte/Nord ; Damenreferent ;
Seniorenreferent

Keine besonderen Vorkommnisse.

Die Endergebnisse der abgebrochenen Schülerliga-Turnier-Serie sind von den Kreisen Süd und Mitte veröffentlicht worden. Vom Kreis Nord wird diese in den nächsten Tagen veröffentlicht. Vom Kreisvertreter Mitte (Hiermann) wurde ein Schreiben mit den aktuellen Informationen aus der letzten Vorstandssitzung verfasst und an die Vereine im Kreis Mitte versendet, bzw. im Schachsport veröffentlicht.

Allfälliges:

Es haben bereits einige Vereine den Nachweis über erbrachte Jugendarbeit auf der Homepage veröffentlicht. Die Frist ergeht noch bis Ende Mai. Als Erinnerung wird ein Schreiben an alle Vereine gesendet.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 22. Juni 2020 statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Günter Mitterhuemer
Präsident



Gerald Huemer
Schriftführer

+++++

Historisches, eingesendet vom Schachfreund Hager!



Ergebnis vom Schach-Städtekampf Linz - Salzburg

12. November 1950 in Linz

Vier Partien konnten wegen Zeitmangel nicht beendet werden und werden diese dem Österr. Schachbund zur Abschätzung eingesandt. Voraussichtlich dürfte Brett 1 als Verlust für Salzburg, die übrigen drei remis gewertet werden.

Das erzielte Ergebnis muss nach den gegebenen Umständen als moralischer Erfolg für Salzburg gewertet werden, wenn man bedenkt, dass von der vorgesehenen Aufstellung nicht weniger als 13 Spieler durch Absage oder Nichtantreten ausgefallen sind - darunter 6 für die ersten zehn Bretter - und durch zweitklassige ersetzt werden mussten.

Allen angetretenen Spielern gebührt ein Pauschallob sie haben - ob erfolgreich oder nicht - ihren Ehrgeiz am richtigen Ort eingesetzt und verbissen um jeden halben Punkt gekämpft. Ein Sonderlob gebührt dem Ehrenobmann Insp. Kuhn, welcher sich trotz seiner 75 Jahre - der Not gehorchend - nochmals zum Turnierbrett setzte und diese Tat mit einem Sieg für Salzburgs Farben krönen konnte.

Linz hat wohl auf den ersten 10 Brettern gegenüber Salzburg ein plus aufzuweisen, auf den folgenden wird aber auch dort nur mit Wasser gekocht. Salzburg hat sich die große und wohl mögliche Chance entgehen lassen, durch etwas mehr Disziplin, im österr. Schachleben in die vordersten Reihen vorzustoßen.

<u>Brett.</u>	<u>Salzburg:</u>		<u>L i n z:</u>	
1	Langecker (Posthof)	abgebr. 0	Kaliwoda	abgebr. 1
2	Dr. Geiger (Mozart)	1/2	Moyses	1/2
3	Andrška (Mozart)	0	Auer	1
4	David (Posthof)	0	Dr. G. Schmidt	1
5	Wöll (Mozart)	0	Baumgartner	1
6	Winzer (Mozart)	0	Dr. Bittner	1
7	Albrecht (Posthof)	1	Plass	0
8	Koch (Mozart)	0	Prof. Sotzkow	1
9	Ludl (Mozart)	0	Prameshuber	1
10	Zeller (Posthof)	1	Koziel	0
11	Jäger (Posthof)	abgebr. 1/2	Mayrhofer	abgebr. 1/2
12	Huber (Mozart)	1/2	Libano	1/2
13	Stanger (Mozart)	0	Dr. Walter	1
14	Kraupner (Posthof)	1	Moser	0
15	Stockinger (Itzling)	1/2	Stadler	1/2
16	Ing. Winder (Posthof)	0	Ing. Schmutz	1
17	Sommer (Posthof)	abgebr. 1/2	Balouschek	abgebr. 1/2
18	Dr. Hoch (Mozart)	0	Perpar	1
19	Kamilli (Mozart)	1/2	Kampenhuber	1/2
20	Hepke (Mozart)	1	Fatigler	0
21	Föschl (Mozart)	1	Ing. Ozlberger	0
22	Kratz (Mozart)	1	Haselgruber	0
23	Ramminger (Posthof)	abgebr. 1/2	Schmetzer	abgebr. 1/2
24	Heidl (Posthof)	0	Mertl	1
25	Kunstmann (Mozart)	0	Kreppenhofer	1
26	Spalt (Itzling)	1	Verheul	0
27	Kuhn (Mozart)	1	Brandrovsky	0
28	Eichhorn (Posthof)	0	Rother	1
29	Pommer (Mozart)	1/2	Koppelent	1/2
30	Hemetzberger (Mozart)	0	Kapruner	1
		<u>10 1/2</u> 1/2		<u>15 1/2</u> 1/2

AUSSCHREIBUNG der

ÖÖ. MANNSCHAFTS-LANDESMEISTERSCHAFT 2020/21 im TURNIERSCHACH

im Auftrag und unter der Patronanz der Landessportorganisation Oberösterreich

Die Mannschafts-Landesmeisterschaft 2020/21 im Turnierschach des LV OÖ des ÖSB wird in fünf Spielklassen durchgeführt:

Landesliga OÖ., 2. Landesliga, Kreisliga, 1. Klasse und 2. Klasse Jugend.

Die Durchführung erfolgt gemäß den Bestimmungen der TuWO des LV OÖ des ÖSB. Änderungen der TuWO, die in den Vorstandssitzungen bis Juli beschlossen werden, sind gültig für die Meisterschaft 2020/21.

Die Kosten für die internationale Elowertung sind von den betreffenden Mannschaften zutragen.

Die Bedenkzeit gilt gemäß TuWO. Die Rechte und Pflichten der Mannschaftsführer sind im Anhang 3 der TuWO des LV OÖ geregelt.

Bei allen Wettkämpfen ist der Heimverein verpflichtet, den mit dem Programm „Ligaboss“ zu erstellenden Wettkampfbericht an den LV OÖ (resultat@schach.at) zu mailen oder den Wettkampfbericht per Online-Meldung auf der Homepage (www.schach.at) auszufüllen. Gemäß Beschluss des Vorstandes des LV OÖ werden die letzten Runden der Landesligen und Kreisligen als zwei gemeinsame zentrale Schlussveranstaltungen ausgetragen.

Der Spieltermin für jede Mannschaft muss vom Verein zusammen mit der Nennung bekannt gegeben werden und ist für die ganze Saison bindend. Es stehen für die Landesligen Samstag 15.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr, für die Kreisliga und Klassen Freitag 19.30 Uhr, Samstag 15.00 Uhr und Sonntag 9.00 Uhr als Spieltermin für alle Vereine zur Auswahl. Siehe TuWO § 6.4.2.

Die Nennung erfolgt ausschließlich elektronisch mit dem dafür vorgesehenen Formular auf der Homepage des LV OÖ (www.schach.at). Die Daten werden im SchachSport und im Internet veröffentlicht. Die Nennungen für die Landesligen und Kreisligen hat bis spätestens 1. Juli 2020 für die Klassen bis spätestens 1. September 2020 zu erfolgen.

Info, Schiedsrichter: Günter MITTERHUEMER, guenter.mitterhuemer@schach.at

Die Meisterschaft beginnt vorraussichtlich Anfang Oktober 2020.

Kontumazzeit beträgt 30 Minuten für alle Ligen und Klassen.

Der Landesspielleiter:

Günter Mitterhuemer

